

Warum Nachbarschaftshilfe ?

Die Nachbarschaftshilfe ist eine sozial-karitative Aktion katholischer Soldaten der Bundeswehr für notleidende und bedürftige Menschen in Mittel- Ost- und Südosteuropa. Sie wurde im Jahre 1990 von der Zentralen Versammlung der katholischen Soldaten aus Dankbarkeit für die deutsche Wiedervereinigung und die Öffnung der Grenzen zu den osteuropäischen Ländern ins Leben gerufen.

Die *Zentrale Versammlung* (ZV) ist der Zusammenschluss von Vertretern des Laienapostolates im Jurisdiktionsbereich des Katholischen Militärbischofs. Sie ist das Beratungsorgan des Katholischen Militärbischofs zur verantwortlichen Mitarbeit der Laien in der Militärseelsorge und mit den Katholikenräten (Diözesanräten) in den deutschen Bistümern vergleichbar.

Bisher wurden Projekte in Polen, Rumänien, Kroatien, der Slowakei, Bulgarien, der Ukraine, Lettland und dem Kosovo gefördert.

In diesem Jahr wird in enger Abstimmung mit der Solidaraktion RENOVABIS dieses Projekt in Prizren / Kosovo unterstützt.

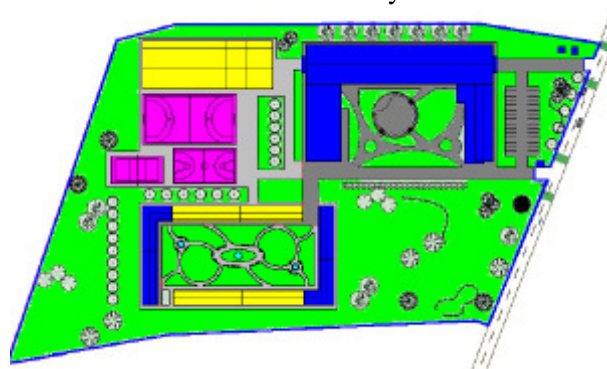


Zukunft braucht Bildung !

Eine gute Bildung und ein qualitativ gutes Schulsystem sind für die Zukunftschancen junger Menschen ja letztendlich für eine ganze Gesellschaft von weitreichender Bedeutung.

Das Kosovo hat die jüngste Bevölkerung in Europa. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung beträgt 24 Jahre. 17,6 % der Einwohner, meist Frauen und Mädchen, sind Analphabeten. Die Situation der Schulen ist desolat. Während des Krieges wurden mehr als die Hälfte der Schulgebäude zerstört. Es herrscht eine erdrückende Raumnot.

Auf diesem Hintergrund ist der Aufbau eines klassischen, staatlich anerkannten privaten Gymnasiums ein bedeutsamer und zukunftsweisender Schritt im kosovarischen Schulsystem.



Bauabschnitte bereits fertig gestellt (farblich gekennzeichnet ■ ■ ■)
Schule, Mädcheninternat, Jungeninternat alles Phase 1
Kapazität: 184 Schüler in je drei Klassen der Klassenstufen 6 und 7.
Und für 40 Schüler in den Internaten.
Weitere Klassenräume, Internatszimmer, sowie Sportanlagen und
Mehrzweckhalle für die Bauphase 2 ab 2006 geplant. ■ ■ ■

Die Erinnerung an die Tätigkeit der Jesuiten in Albanien im 19. Jahrhundert und deren Beitrag zur kulturellen Wiedergeburt Albaniens ist noch heute im Bewusstsein gebildeter Albaner. Im Herbst 2003 beauftragt RENOVABIS die Deutsche Provinz der Jesuiten mit der Gründung eines klassischen Gymnasiums (Internatsgymnasium) das allen Kosovaren und Anrainerstaaten offen

steht. Als juristische, im Kosovo handelnde, Person wurde im Dezember 2003 die Asocation "Loyola-Gymnasium" (ALG), als Trägerverein für das Gymnasium und die Internate gegründet und zur Registrierung als NGO, bei der UNMIK in Pristina, angemeldet.



Am 12. September 2005, nach nur kurzer Bauzeit, wurden Teile der Schule und der Internate eingeweiht. Der Unterricht begann am folgenden Tag für 184 Kinder der Klassenstufe 6 und 7.

Das Loyola-Gymnasium verfolgt eine optimistische Pädagogik. Die Erziehung ist welt- und lebensbejahend und will zur ganzheitlichen Bildung des Einzelnen in der Gemeinschaft beitragen. Den Schülern wird nicht nur Wissen vermittelt. Im Mittelpunkt steht die Wertevermittlung und wichtige Aspekte der Persönlichkeitsbildung.

Das Bildungsangebot steht Kindern aus allen Bevölkerungsteilen und Ethnien des gesamten Kosovos und aus den umliegenden Anrainerstaaten offen. Ein ganz besonderes Anliegen des Projektträgers ist die Förderung der Schulbildung von Mädchen in einem muslimischen Land.



Perspektiven durch Bildung - mit ihrer Spende !

Bereits in diesem Jahr wurde mit der Bauphase II begonnen. Es entstehen 2 weitere Internatsflügel und weitere Klassenräume. Nach deren Fertigstellung können bereits ab dem Schuljahr 2007 bis zu 800 Schüler in den Jahrgangsstufen 6 bis 12 unterrichtet werden und diese die Hochschulreife erlangen. Die Hälfte der Plätze wird dann für Internatsschüler reserviert werden. Die Hälfte der Internatsplätze wiederum ist für Mädchen vorbehalten.



Um auch jenen Kindern, deren Eltern es sich nicht leisten können, den Zugang zum Loyola-Gymnasium zu ermöglichen, werden durch den Trägerverein Stipendien vergeben. Schon heute erhält jedes zehnte Kind zumindest

ein Teilstipendium. Dieser Anteil soll weiter wachsen. Dafür braucht unser Partner verlässliche Zusagen. Für ein Stipendium werden 720,00 €/Jahr (Schule) bzw. 2.520 €/Jahr (Internat) veranschlagt.

Ihre Spende kommt an...

Ihre Spende, und sei sie noch so klein, kommt dem Projekt zugute. Dafür sorgen das Katholische Militärbischofsamt und RENOVABIS.

RENOVABIS ist eine Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken für Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Der lateinische Name „Renovabis“ ist dem Psalm 104 entnommen „Sendet den Geist aus ... und du erneuerst das Antlitz der Erde“ („Emitte spiritum tuum ... et renovabis faciem terrae“).

Der Katholische Militärbischof hat die Durchführung einer Kollekte für die Nachbarschaftshilfe angeordnet. Er schreibt in seinem Aufruf unter anderem: „Ich bin dankbar, dass sie katholischen Soldaten das Projekt „Loyola-Gymnasium“ unterstützen. Im Kosovo wird es darauf ankommen, die neue Generation in einem friedvollen und toleranten Geist zu erziehen. Umfassende Bildung hilft, die Konflikte zwischen Volksgruppen zu überwinden und die Wirtschaft des Landes aufzubauen. Es ist dies ein Beitrag zum Friedensprozess im ehemaligen Jugoslawien, wenn jungen Menschen, ohne Ansehen von Religion und Bevölkerungszugehörigkeit, Lebenshilfe geleistet wird.“

Bildung stellt immer eine verlässliche Basis dar, auf der man aufbauen kann und muss. Wer Bildung verweigert, der diskriminiert und schafft unruhige Minderheiten.

...also trauen Sie sich!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Zentrale Versammlung der kath. Soldaten (ZV)
Vorsitzender: Ralf Eisenhardt
Postfach 64 02 26, 10048 Berlin
Redaktion: Sachausschuss „Soziales Engagement“
Vorsitzender: Peter Weber
Kürrenbergerstr. 13, 56727 Reudelsterz
Layout: Stefan Bauhofer und Peter Weber
Druck: Eigendruck im Selbstverlag



Nachbarschaftshilfe

BRÜCKEN

NACH

OSTEUROPA

**Katholische Soldaten
schaffen Perspektiven
durch Bildung -
ein Gymnasium
für Schulkinder
im Kosovo**